

UNTERSIGGENTHAL: Männerchorkonzert

Männerchorlieder und Filmmusik

Liuba Chuchrova dirigierte ihr zweites Konzert mit dem Männerchor am 26. Oktober. In der gut besetzten katholischen Kirche von Untersiggenthal eröffnete der Chor mit dem Lied «Jenseits des Tales standen ihre Zelte» das Konzert.

Das erste Lied wurde nach den Wünschen der Dirigentin in neuer Form und ausdrucksstark präsentiert, was einen besonderen Klang erzeugte. Im ersten Block wurden weitere Lieder a cappella vorgetragen, so «Freude am Leben», «Ode an Gott» und «Freundschaft». Im zweiten und vierten Block unterhielten die Jugendlichen der Jugendmusik Allegro der Region Baden unter Leitung von Roman Fankhauser die Zuhörer mit verschiedenen Stücken aus Filmmusiken. Mit viel jugendlichem Schwung und Begeisterung spielten die Musiker und Musikerinnen für die Anwesenden Melodien aus «Star Wars», «The Lord of the Rings», «Das Phantom der Oper» und «Just a Gigolo».

Mit dem stimmungsvollen Lied «Nachts» von J. Eichendorff eröffneten die Sänger die weiteren Gesangsböcke. Mit einem Lied aus der Ukraine «In den Karpaten» und einer Volksweise aus Dalmatien «Kleine Barke im Wind» führte die Dirigentin die Sänger zu einer vortrefflichen Leistung. Die restlichen Lieder wurden nun von der Pianistin Irina Daniluk gefühlvoll begleitet. «Der erste Bass will schlafen gehen» – Nein, sie verliessen die Kirche nicht zur Nachtruhe, sondern sangen fröhlich den italienischen Schlager



Der Männerchor Untersiggenthal unter der Leitung von Liuba Chuchrova



Die Jugendmusik Allegro der Region Baden unterhielt die Konzertbesucher mit Stücken aus der Filmmusik

Bilder: zVg

von Adriano Celentano «Azzurro». Im Lied «Die Rose» erfuhren die Zuhörer, dass eine Rose verschiedene Interpretationen zulässt. Mit dem Lied «Jo, wenna immer rägnet, do werded alli Chöpf nass, ond de einte tuets no guet ...» wagten sich die Sänger auf rythmisches Parkett. Im letzten Lied des Programms «Nimm den Alten» wurden die Männer mit weissen Haaren gelobt und

dass sie noch nicht zum alten Eisen gehören. Nach einem kräftigen Schlussapplaus hörten die Anwesenden «Zecherweisheit», die überleitete zum gemütlichen Beisammensein im Pfarreizentrum. «Bajazzo» war dann der Schlusspunkt. Dass der gemeinsame Auftritt mit den beiden Musikgruppen gut ankam, bewies der Applaus auch für die Dirigentin und die Pianistin.

hw